

Gliederung	5
Kartenverzeichnis	7
Verzeichnis der Figuren im Text	8
Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	10
1. Einführung	11
2. Die Lage des Untersuchungsgebietes	14
2.1 Die topographische Lage	14
2.2 Die Lage im administrativen Gefüge	14
3. Der Naturraum, seine Struktur und Gliederung	15
3.1 Großräumige naturräumliche Gliederung und naturräumliche Grundstruktur	15
3.1.1 Die Problematik einer naturräumlichen Grenze 4. Ordnung im Hochflächengebiet zwischen Wupper und Ennepe	18
3.2 Die Lage des Untersuchungsgebietes im kleinräumigen naturräumlichen Gefüge und seine physisch-geographische Ausstattung	25
4. Die mittelalterliche Landerschließung - Ansiedlung des Urhofes Windgarten	34
5. Die frühneuzeitliche Entwicklung - Entstehung des Weilers Windgarten, Gründung des Kottens Oberholthausen und Innovation der Hausbandwirkerei	45
5.1 Die siedlungsgeographische Entwicklung von Windgarten und Oberholthausen bis zur Aufnahme des Urkatasters 1825	45
5.2 Grundzüge der gewerblichen Erschließung im Wupper-Ennepe-Raum	62
5.2.1 Die Entfaltung des Eisengewerbes an Ennepe und Heilenbecke und die Gründung der Kleinschmieden auf den östlichen Hochflächen	63
5.2.2 Die textilgewerbliche Entwicklung in der Wupper-Ennepe-Mulde in ihrer Bedeutung für die Hochflächen, insbesondere die Innovation von Weberei und Bandwirkerei auf die westlichen Hochflächen	65

6.	Die Überprägung der Siedlungsstruktur im 19. Jahrhundert durch Spezialbauten für Bandwirkereien und Kleinschmieden	75
7.	Strukturwandlungen zwischen den beiden Weltkriegen und in der ersten Zeit nach 1945 - Rückentwicklung der Hausbandwirkerei	89
8.	Leitlinien der gegenwärtigen Struktur- und Funktionswandlungen - Wohnhausbau und Suburbanisation	92
9.	Zusammenfassung	105
	Schrifttum	107